

staatsmonopolistischen Kapitalismus verändern wesentlich die Form der einzelnen Zyklen, erhöhen im ganzen die Labilität der Wirtschaft und verstärken die Unregelmäßigkeit des gesamten Verlaufs der wirtschaftlichen Entwicklung mit allen daraus erwachsenden Folgen für die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen.

Immer größer wird die Macht der Monopole und ihr Reichtum. Der Anteil der Werktätigen am Nationaleinkommen geht dementsprechend ständig zurück. Die ökonomischen Gesetze des Kapitalismus beschleunigen nicht nur die relative, sondern mitunter auch die absolute Verelendung der Arbeiterklasse. Die kapitalistische Anwendung der neuen Erkenntnisse der Wissenschaft und der Technik vergrößert die Unsicherheit der Lage der Werktätigen. Trotz des bedeutenden technischen Fortschritts und der Erhöhung der Produktion lebt noch heute die übergroße Mehrheit der Menschen unter dem Kapitalismus - besonders in den ökonomisch schwach entwickelten Ländern - in Not und Elend. Die deutsche Arbeiterklasse bekam den Verelendungsprozeß mit aller Schärfe in den Wirtschaftskrisen, in den Inflationsjahren und vor allem in den Kriegen und den Nachkriegszeiten zu spüren. In Westdeutschland benutzen die Monopole den Staat, um solche Formen der Ausplünderung der Mehrheit der Bevölkerung wie ständige inflationistische Preiserhöhungen, Steuererhöhungen usw. im verstärkten Ausmaß anzuwenden. Dadurch wird den Arbeitern ein großer Teil der erkämpften Lohnerhöhungen immer wieder abgenommen. Mit Hilfe des Staates werden demokratische Organisationen verboten, Schritt für Schritt demokratische Rechte, insbesondere die Rechte der Gewerkschaften, abgebaut. Dieser Prozeß wird durch die Militarisierung des gesellschaftlichen Lebens außerordentlich verstärkt.

Krisen, steigende Intensität der Ausbeutung und Kriegsvorbereitungen verschlechtern die materiellen Bedingungen, bedrohen den Arbeitsplatz, gefährden die Gesundheit und das Leben der Arbeiter in der kapitalistischen Gesellschaft. Noch nie war der Widerspruch zwischen der Handvoll überreicher Finanzmagnaten und der Mehrheit des Volkes so tief und unüberbrückbar wie im heutigen Kapitalismus. Der wachsende Druck der Monopole, der Raubzug, den sie gegen die Arbeiterklasse führen, um die Profite der Konzerne zu sichern und zu erhöhen, um die wachsenden Lasten der Rüstung auf die Arbeiterklasse abzuwälzen und einen profitbringenden Kapitalexpert zu erreichen, zwingt die Arbeiterklasse mehr als je zuvor, ihre Reihen zusammenzuschließen und sich gegen die kapitalistische Ausbeutung zur Wehr zu setzen. Der Kampf der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen um die Verteidigung und die Verbesserung ihrer materiellen Lage gewinnt in der